

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 31 (1958)

Heft: 4

Rubrik: Schweizer Kulturleben im April = La vie culturelle et artistique suisse en avril

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

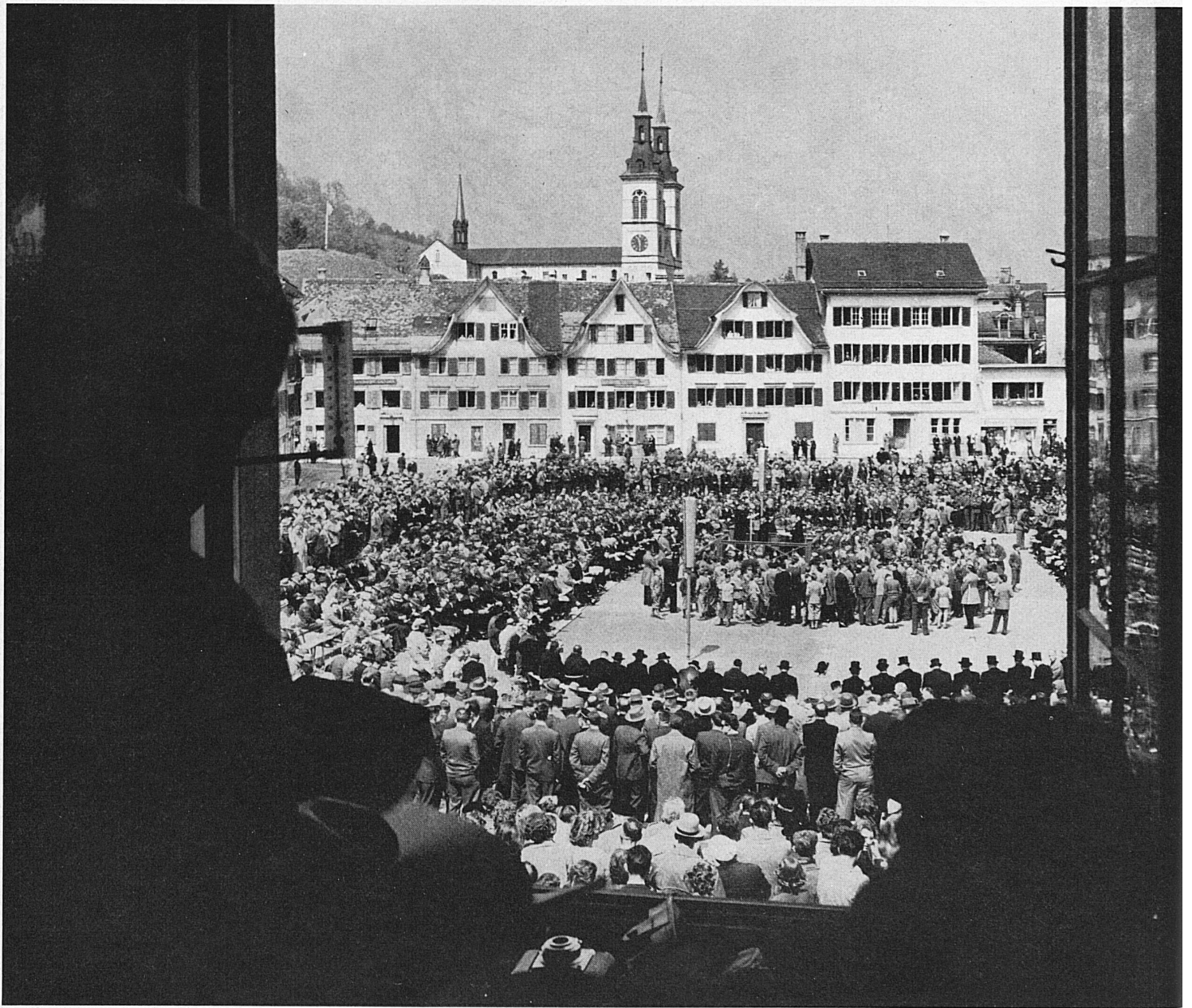
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Landsgemeinde in Glarus, 4. Mai Photo Giegel SVZ
 La Landsgemeinde à Glaris, le 4 mai
 La Landsgemeinde a Glarona, il 4 maggio
 Outdoor parliament-session in Glarus on May 4



PATRIOTISCHE FESTTAGE

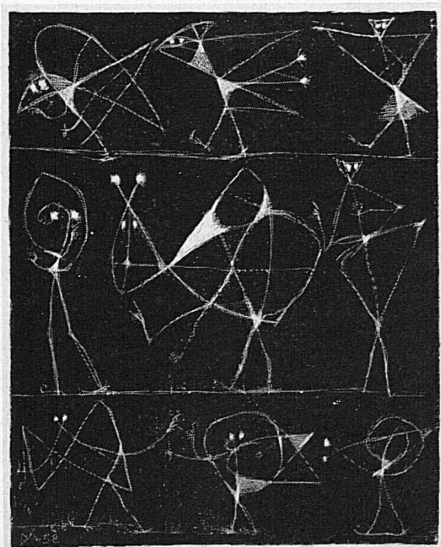
Wer für den Ausdruck demokratischen Gemeinschaftslebens Interesse bekundet, wird vom Besuch einer *Landsgemeinde* (am 27. April) bleibende Eindrücke erhalten. Diese Versammlungen der Aktivbürgerschaft von Länderkantonen finden für *Appenzell-Außerrhoden* auf dem einzigartigen Dorfplatz von *Trogen*, für *Innerrhoden* in *Appenzell*, für Unterwalden in

der Nähe von *Stans*, für Obwalden auf dem Landenberg in *Sarnen* statt. Im *Glarnerland* wird die Landsgemeinde am 4. Mai abgehalten.

FESTIVITÉS PATRIOTIQUES

Pour qui s'intéresse à la vie civique et démocratique dans son expression la plus simple et la plus vénérable, les «landsgemeindes» du 27 avril procureront autant de spectacles pleins de

dignité, de caractère et de pittoresque à la fois. Cette journée politique consacrée aux élections et votations populaires réunira sur la grand-place de *Trogen*, unique en son genre, les citoyens du canton d'*Appenzell Rhodes-Extérieures*, et à *Appenzell* ceux des *Rhodes-Intérieures*. En Unterwald, les électeurs du Nidwald se rencontreront à *Stans*, et ceux de l'Obwald à *Sarnen*. La «landsgemeinde» du canton de *Glaris* aura lieu le 4 mai.

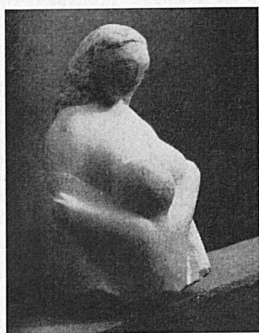


Lithographie: Hans Fischer

IN LUGANO: NERO-BIANCO

Die 5. Internationale Schwarz-Weiß-Ausstellung in Lugano, an der Werke des graphischen Schaffens von rund zwanzig Nationen gezeigt werden, dauert bis 15. Juni. Die Schweiz ist u. a. durch den eigenwilligen Berner Otto Tschumi an dieser graphischen Biennale vertreten, für die der Preisträger des Jahres 1954, Hans Fischer, das Plakat geschaffen hat.

La 5^e Exposition internationale Noir-Blanc, à Lugano, qui groupera les œuvres de graphistes de près de vingt pays, durera jusqu'au 15 juin. Otto Tschumi, artiste bernois très personnel, représentera la Suisse à cette biennale dont Hans Fischer, lauréat en 1954, a dessiné l'affiche.

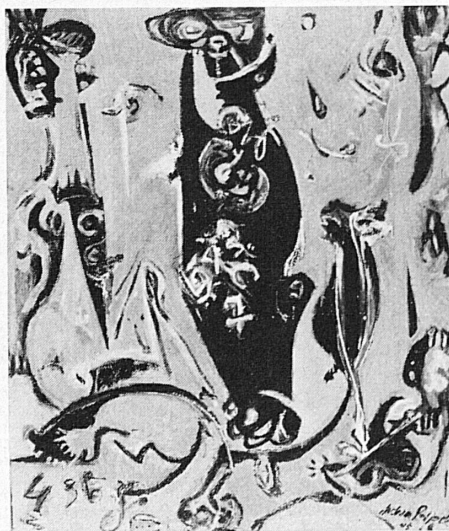


Werner Alois Weber: Mutter und Kind

DER RING

Neben den größeren Kunstausstellungen verdienen in allen Städten immer wieder kleinere Veranstaltungen unsere Beachtung. So ladet in

Zürich der « Ring » zu einer Ausstellung ein, die bis 15. April in der Turnhalle des Schulhauses Wolfbach Bilder, Plastiken und Zeichnungen junger Maler und Bildhauer vereinigt.



Jackson Pollock, 1912–1956: Totem II, 1945

IN BASEL: NEUE AMERIKANISCHE MALEREI

Seit einigen Jahren beginnt die moderne amerikanische Malerei, die mit dem etwas vagen Ausdruck « abstrakter Expressionismus » bezeichnet wird, die jungen europäischen Maler zu beunruhigen und zu beeinflussen. Namen wie Pollock, De Kooning und Kline tauchen immer wieder in den Diskussionen um die Kunst der Gegenwart auf. Dabei beruht die Kenntnis dieser Maler fast nur auf Abbildungen. Originalwerke wurden in Europa nur spärlich ausgestellt. – Die Kunsthalle Basel zeigt vom 19. April bis 26. Mai eine erste umfassende Ausstellung der neuen amerikanischen Malerei aus den letzten zehn Jahren. Die Auswahl wurde getroffen vom Museum of Modern Art in New York. Anschließend an Basel geht die Ausstellung nach Wien und Berlin. Die Basler Ausstellung erhält ein ganz besonderes Gewicht dadurch, daß sie kombiniert wird mit einer Einzelausstellung von über 50 Werken Jackson Pollocks, des bekanntesten Malers der neuen Generation. Die Ausstellung Pollock wird gegenwärtig in Rom gezeigt und anschließend an Basel nach Paris weiterwandern. Die Verbindung der beiden Veranstaltungen erlaubt den Schweizer Kunstfreunden einen einmaligen Einblick in das erregende Phänomen des ersten autochthonen Beitrags Amerikas an die bildende Kunst.

A. R.

AUSSTELLUNGEN UND FESTLICHKEITEN

Vom 9. April an wird im Gewerbemuseum Basel die thematische Schau « Die Zeitung » zu sehen sein. Im Kunstmuseum Bern dauert die Gemäldeschau Alfred Sisley (1859–1899) bis 15. April weiter; am 29. März wird in der Kunsthalle Bern die Ausstellung zum 90. Geburtstag des Malers Cuno Amiet eröffnet. Die Villa Ciani in Lugano beherbergt vom 3. April an wieder die Zweijahresschau internationaler Graphik. Das Kunstmuseum Genf zeigt im Kasemattensaal bis 15. April Volkskunst aus Rumänien; im Athénée in Genf und im Musée Rath finden weiterhin Ausstellungen schweizerischer Maler statt, und in der Universität Fribourg wird ab 14. April Graphik von M. Blancpain und R. Meuwly zu sehen sein. Luzern widmet dem Maler Coghuf (Ernst Stocker) und dem Bildhauer Peter Moillet eine bis 20. April dauernde Ausstellung. Die Kunsthalle Basel zeigt ab 15. April moderne amerikanische Kunst; das Gewerbemuseum Winterthur veranschaulicht bis 20. April die Formgebung der Kunststoffe. In St. Gallen findet am 23. und 24. April die offizielle Eröffnung des Fernsehsenders auf dem Säntis statt. Auf den 20. und 21. April fällt dies Jahr das Sechseläuten in Zürich mit dem Kinderumzug, dem imposanten Festzug der Zünfte und der feierlichen Verabschiedung des Winters.

EXPOSITIONS ET AUTRES MANIFESTATIONS

Au Musée des métiers de Bâle s'ouvrira le 9 avril l'exposition thématique « Die Zeitung » (le journal). L'exposition de peinture Alfred Sisley (1859–1899) continue au Musée des beaux-arts de Berne jusqu'au 15 avril, tandis qu'à la Kunsthalle de la même ville s'ouvrira le 29 mars l'exposition organisée en l'honneur des 90 ans du peintre Cuno Amiet. La Villa Ciani, à Lugano, hébergera d'ici le 3 avril la Biennale de la gravure internationale. Le Musée des beaux-arts de Genève présente jusqu'au 15 avril, en sa salle des Casemates, l'art populaire de Roumanie. Dans la même ville, au Musée Rath et à l'Athénée sont toujours exposées des œuvres de peintres suisses. Les graveurs fribourgeois M. Blancpain et R. Meuwly exposent à l'Université de Fribourg. Lucerne voue au peintre Coghuf (Ernst Stocker) et au sculpteur Pierre Moillet une exposition ouverte jusqu'au 20 avril. Dès le 15 avril, la Kunsthalle de Bâle présentera des œuvres d'art moderne américain; le Musée des arts et métiers de Winterthur consacre une exposition aux étoffes d'art décoratif (jusqu'au 20 avril). A St-Gall aura lieu les 23 et 24 avril l'inauguration officielle du poste émetteur de télévision du Säntis. Enfin, le fameux « Sechseläuten » de Zurich, avec

son cortège d'enfants et son imposant défilé des corporations, tombe cette année sur les 20 et 21 avril.

AUS DER FÜLLE DER KONZERTE

Auf einer Frühlingsreise durch die Schweiz wird das berühmte Concertgebouw-Orchester unter der Leitung von Ed. van Beinum und unter pianistischer Mitwirkung von Geza Anda am 15. April die Reihe der *Concerti di Lugano* eröffnen und dann am 16. in *Zürich*, am folgenden Tage in *Bern* und am 19. in *Lausanne* erscheinen. Diese bedeutsame Konzertreihe wird am 14. April in *Biel* eröffnet. Auch das Dänische National-Orchester wird in mehreren Schweizer Städten zu hören sein. Seine unter Assistenz des hervorragenden Geigers Arthur Grumiaux vor sich gehenden Konzerte beginnen am 28. April in *Basel* und finden an den nächstfolgenden Tagen ihre Weiterführung in *Bern* und in *Winterthur*. Unter Begleitung des «Orchestre de la Suisse romande» konzertiert der Chor der «Association philharmonique de Lyon» am 27. April in *Genf*. In *Lugano* spielt am 25. April das Wiener Oktett; in *Lausanne* tritt am 25. April das Ballett der Oper von Zagreb auf. Unter den zahlreichen Solistenkonzerten seien die Klavierabende von Wilhelm Kempff hervorgehoben. Ihr auf April und Mai verteiltes Programm umfaßt sowohl in *Genf* wie in *Montreux* sämtliche Klaviersonaten von Beethoven.

LA VIE MUSICALE

En tournée printanière en Suisse, le très renommé «Concertgebouw-Orchester» hollandais dirigé par Ed. van Beinum et accompagné du pianiste Geza Anda, ouvrira le 15 avril la série des «Concerti di Lugano». Ce même ensemble se fera entendre le 16 à *Zürich*, le jour suivant à *Berne* et le 19 avril à *Lausanne*. Mais la première étape de cette tournée sera *Bienne*, le 14 avril. Plusieurs villes suisses auront, d'autre part, la visite de l'Orchestre national danois. Ses concerts, avec la participation du grand violoniste Arthur Grumiaux, débiteront le 28 avril à *Bâle* et se répéteront les jours suivants à *Berne* et à *Winterthur*. Le chœur de l'Association philharmonique de Lyon donnera concert le 27 avril à *Genève*, accompagné par l'Orchestre de la Suisse romande. *Lugano* entendra le 25 avril l'Octuor de Vienne. Le 25, *Lausanne* recevra au Palais de Beaulieu le Ballet de l'Opéra de Zagreb. Parmi les concerts de solistes, mentionnons les soirées de piano de Wilhelm Kempff, qui exécutera en avril/mai, à *Genève*, et à *Montreux*, toutes les sonates de Beethoven.

Die große Leistungsschau der Wirtschaft, die als 42. *Schweizer Mustermesse* vom 12. bis 22. April in *Basel* durchgeführt wird, hat wiederum einige Neuerungen aufzuweisen, die weite Besucherkreise interessieren dürften. Denn der nie nachlassende Erfolg dieser Jahresschau, der sich regelmäßig in der beträchtlichen Besucherfrequenz kundgibt, beruht nicht zuletzt darauf, daß außer den kommerziell interessierten Kreisen auch gewaltige Scharen weiterer Besucher sich für die Vielfalt und Neuheit des Messegutes begeistern und den einzelnen Abteilungen der stets noch weiter sich ausdehnenden Veranstaltung einen aufmerksamen Rundgang widmen. So wird die frühlingshafte Gartenschau manchem Blumenfreund oder Gartenbesitzer auf genußreiche Art neue Anregungen und Hinweise vermitteln. Ebenso dürfte das hochgesteigerte Interesse an Wohnungs- und Möblierungsfragen in der thematischen Sonderschau «Familie Schweizer baut ein Haus» reiche Nahrung finden. Diese für einen bedeutungsvollen nationalen Rohstoff, das Holz, werbende Schau wird von der Arbeitsgemeinschaft «Lignum» im Rahmen der Holzmesse gezeigt. Erfreulich ist sodann die Neugestaltung der Kollektivbeteiligung der Arbeitsgemeinschaft «Kunsthandwerk» des Schweizerischen Gewerbeverbandes. Denn da das Kunstgewerbe zum Bereich der Geschmackskultur und der gediegenen Gestaltung des häuslichen Alltags gehört, sollte dem äußerst lebhaften Interesse der Besucher für diese Abteilung eigentlich nur das auch in künstlerischer Hinsicht qualitativ Verantwortbare vorgeführt werden. Natürlich wird auch die von der Eidgenossenschaft gemeinsam mit der «Elektrowirtschaft» inszenierte, belehrende Schau über die Atomkraft eine besondere Anziehungskraft auf Fachleute und Laien ausüben. Darstellungen und Demonstrationen sollen veranschaulichen, wie die Atomkraft in die gesamte Energiewirtschaft eingegliedert werden kann.

Gleich nach dem Eintritt in das altvertraute Hauptgebäude nimmt die immer wieder in neuem Glanze erstrahlende Uhrenmesse die Schaufreude vieler Besucher gefangen. Sie wird zum 28. Male als großangelegte nationale Fachschau durchgeführt, wobei auch Branchen mit einem halben Hundert Ständen erscheinen und die Bijouterie in einem eleganten Pavillon ihre erlesenen Kostbarkeiten ausbreitet. Einen immer wieder entzückenden Anblick bietet sodann der von offenen Galerien im Rund umsäumte Binnenhof des neueren Backstein-Hallenbaues, wo man über glitzernden Wasserbassins zu den Hallen der modischen Eleganz hinaufsteigt.

La grande exposition économique, soit la 42^e *Foire suisse d'échantillons* qui aura lieu du 12 au 22 avril à *Bâle*, comportera derechef quelques renouvellements susceptibles d'intéresser de vastes cercles de visiteurs. Car le succès sans relâche de cette manifestation annuelle, qui se traduit régulièrement par un chiffre de fréquentation considérable, est aussi bien le fait des foules immenses de profanes attirées par la diversité de l'exposition et la nouveauté de ses présentations, que des milieux commercialement intéressés. Les uns et les autres s'enthousiasment également pour cette vaste démonstration en constant développement. C'est ainsi que la division horticole, en son aspect printanier, fera la joie de nombreux propriétaires de jardin et de tous les amis des fleurs. L'exposition spéciale réservée à l'habitation et à l'ameublement, sur le thème «La famille Schweizer construit sa maison» sera à elle seule une attraction d'un intérêt richement substantiel. Elle proclamera bien haut les mérites de la plus importante matière première nationale, le bois, et sera présentée par la communauté de travail «Lignum» dans le cadre de la Foire du bois. Non moins réjouissante sera, dans son nouvel aménagement, la participation collective d'une autre communauté de travail de l'Union suisse des métiers, «Artisanat». En effet, les arts et métiers intervenant ici sous le signe du goût et de l'agrément du quotidien ménager, cette division doit susciter principalement l'intérêt artistique des visiteurs, en leur montrant que le confort tire tout bénéfice de la beauté de l'objet. Naturellement, la mise en scène organisée en commun par la Confédération et l'association «Economie-Electricité» constitue une leçon très instructive de science atomique, bien faite pour captiver tant les spécialistes que les profanes. Figures et démonstrations mettront en évidence les applications de l'énergie nucléaire et son intégration dans l'économie énergétique. — Juste après l'entrée du bâtiment principal, connu depuis longtemps des fidèles de la Foire, la scintillante exposition de l'horlogerie est chaque année un plaisir pour les yeux. C'est la 28^e fois qu'elle est aménagée, de façon magnifique, en tant que manifestation nationale de l'industrie horlogère et des branches annexes, occupant une cinquantaine de stands, tandis qu'un élégant pavillon est réservé aux précieuses créations des bijoutiers et joailliers. Entouré de galeries ouvertes, le «patio» de la nouvelle halle en briques, avec sa pièce d'eau miroitante, offre un coup d'œil ravissant. On accède de là aux halles de la mode et de la haute couture.

E. A. Briner